

HL

News aus der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW

Liebe Leserinnen und Leser,

Wertschätzung und Empowerment - das ist es, was Kinder und Jugendliche gerade ganz besonders brauchen. Mit der Hoffnung auf mehr analoges Tun planen Kulturschaffende und (Jugend-) Kultureinrichtungen landauflandab kulturelle Bildungsangebote für den Sommer. Mit Projekten, Workshops und Aufführungen wollen die Akteur*innen einen dringend notwendigen Ausgleich schaffen für zuviel "zu-Hause-alleine-sein" und zu wenig "mit Freunden was unternehmen". Für zu wenig Tanzen, zu wenig Theaterspielen, Musikmachen, Filme drehen ... "Im Gepäck" haben alle die Erfahrung, vorzubereiten, zu planen - und dann wieder abgesagen zu müssen. Entsprechend denken alle in Formaten, die überschaubar und sicherheitshalber "coronakonform" sind: in kleinen Gruppen und draußen, mobil und dezentral. Richtig so: wir müssen in diesem Sommer aktiv auf die Kinder und Jugendlichen zugehen, sie wieder abholen, müssen den ersten Schritt zu neuer Beziehungsaufnahme machen. Es ist weniger die Zeit der großen Bühne, vielmehr die Zeit der vielen kleinen Aktionen.

Bund und Land stellen hierfür zusätzliche Mittel zur Verfügung. Im Rahmen der Landes-Förderrichtlinie "Extra Zeit zum Lernen" sind auch kulturelle Angebote möglich und das Bundesprogramm "Kultur macht stark" erleichtert die Umsetzung von Projekten in allen Sparten der kulturellen Bildung. Nutzen Sie diese Chancen. Wir beraten Sie gerne.

Achten Sie weiter auf sich und andere.

Das Team der Arbeitsstelle

Themenübersicht

DJHT 2021: Wir machen Zukunft - jetzt!

Kreativpotentiale entfalten NRW: Rückblick digitaler Kick-off in Euskirchen

Kommunale Gesamtkonzepte: Rückblick digitale Vernetzung | Digitaler Infotag Kommunale Gesamtkonzepte

Fortbildungen: Für Kulturschaffende

Fünf Fragen an: Gisela Wibbing

Kultur macht stark NRW: 3. Förderphase bis 2027 | Rückblick Digitaler Infotag | Mit „Kultur macht stark“ in die Ferien

Lese- und Veranstaltungstipp



Veranstaltungen, Tipps und Blicke über den Tellerand - das macht unsere Facebook-Seite aus. Wir freuen uns über neue Abonnent*innen, Likes und fleißiges Teilen.

-> Zur Facebook-Seite

Kommunale Gesamtkonzepte



Rückblick: Digitale Vernetzungsveranstaltungen im Frühjahr 2021

Im März und April hat die Arbeitsstelle "Kulturelle Bildung NRW" gleich drei digitale Netzwerkveranstaltungen in Kommunen und Kreisen begleitet und unterstützt. Den Anfang machte am 04. März das Regionale Bildungsbüro des Kreises Euskirchen, das mit einer Auftaktveranstaltung den Grundstein für eine aktive und nachhaltige Vernetzung der Akteur*innen kultureller Bildung vor Ort legte. Insgesamt 75 Teilnehmer*innen aus den Bereichen Bildung, Jugendarbeit, Verwaltung und Kultur haben sich zu Perspektiven der Vernetzung in der kulturellen Bildung ausgetauscht.

Am 17. April lud die Arbeitsgruppe „Kulturelle Bildung“ des Kulturrats Wuppertal, eine Initiative der dortigen Freien Szene, zum Workspace #ChanceKultur. Gemeinsam mit Kunst- und Kulturschaffenden, Pädagog*innen und Vertreter*innen aus städtischen und freien Einrichtungen ging es in einem intensiven Austausch um Zukunft und Visionen für die kulturelle Bildung Wuppertals. Mit über 50 Teilnehmenden stieß der Workspace #ChanceKultur auf großes Interesse und bildet den ersten Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltigen Verankerung kultureller Bildung vor Ort.

Das Regionale Bildungsbüro des Kreises Kleve veranstaltete am 22. April in Kooperation mit der Arbeitsstelle den Fachtag „lebendig. lohnend. ländlich. lokal - Kooperationen kultureller Bildung im Ganztage“. Künstlerisch-kulturelle Angebote in offenen Ganztagsgrundschulen öffnen Zugänge zu Kunst und Kultur – gerade auch *den* Kindern, die außerhalb der Schule kaum Gelegenheit dazu haben. Damit können die Akteur*innen der kulturellen Bildungslandschaft vor Ort wichtige Partner*innen der Schulen sein. Über 60 Teilnehmer*innen aus Schule, Ganztage, Kunst und Kultur kamen in der Zoom-Konferenz zusammen und erhielten in Praxisforen konkrete Impulse für nachhaltige Kooperationen und Aktivitäten kultureller Bildung im Ganztagsbereich.

Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie hier:

-> [Netzwerkveranstaltung Kreis Euskirchen](#)

-> [Workspace #ChanceKultur](#)

-> [Netzwerkveranstaltung Kreis Kleve](#)



01. Juni 2021 Digitaler Info „Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung“

Sie setzen sich auf kommunaler oder Kreisebene für kulturelle Bildung ein und möchten die Vernetzung von Akteur*innen aus Kita, Schule, Jugend und Kultur vor Ort vorantreiben? Sie sind interessiert an der Entwicklung eines kommunalen bzw. kreisweiten Gesamtkonzepts für kulturelle Bildung und möchten vorhandene Strukturen und Angebote sichtbar machen, bündeln und weiterentwickeln? Dann laden wir Sie herzlich ein zum **digitalen Infotag „Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung“ am Dienstag, 01. Juni 2021, von 11 bis 13 Uhr.**

Auf dem Programm stehen allgemeine Infos zu Gesamtkonzepten und zum Landeswettbewerb „Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung“ sowie ausgewählte Praxisbeispiele aus Nordrhein-Westfalen. Das Team der Arbeitsstelle "Kulturelle Bildung NRW" bietet zudem Orientierung und Beratung in unterschiedlichen Breakout-Sessions.

Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind oder Fragen haben, melden Sie sich gerne bei den Kolleginnen **Henrike Bruns** und **Ulrike Münter**.

Kulturelle Bildung ist ein zentrales Handlungsfeld der Bildungs-, Jugend- und Kulturpolitik der Landesregierung Nordrhein-Westfalens. Seit 2007 schreibt das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW den Wettbewerb „Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung“ aus - zur Förderung von Kommunen und Kreisen, die planvoll an der Entwicklung und Qualität ihrer kulturellen Bildungslandschaft arbeiten. Die Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung NRW“ unterstützt und berät Kommunen und Kreise, die sich hier auf den Weg machen wollen.

-> [Weitere Infos zum Wettbewerb](#)

-> [Themenheft Kommunale Gesamtkonzepte \(PDF\)](#)

Fortbildungen



Aktuelle Fortbildungsangebote

Wir stellen auf unserer Website laufend aktuelle Fortbildungen für verschiedene Bereiche vor.

Dieses Mal:

Externe Fortbildungen für Kulturschaffende und Künstler*innen:

Tanzimprovisation im Freien
Performative Verfahren in der kulturellen Bildung
Kulturelle Bildung im offenen Ganztags
Filmgestaltung mit dem Tablet
u. . a.

-> [Weitere Infos](#)

-> [Weitere Infos](#)

5 Fragen an ...



... Gisela Wibbing

1. In welchem Bereich der Arbeitsstelle "Kulturelle Bildung NRW" arbeitest du?

Ich bin die stellvertretende Leitung und somit in alle Bereiche der Arbeitsstelle involviert. Hauptsächlich arbeite ich im Bereich der kulturellen Schulentwicklung und der kommunalen Gesamtkonzepte.

2. Was macht für dich das Besondere an deiner Arbeit aus?

Das Besondere ist zum einen die Vielseitigkeit meiner Arbeit und die Zusammenarbeit mit engagierten Menschen aus Kultur, Kommune und Schule. Der zweite interessante Aspekt ist die Begleitung, Beratung und Vernetzung der unterschiedlichen Akteur*innen im Land in sehr individuellen Prozessen.

3. Wenn du nicht in der kulturellen Bildung arbeiten würdest ...

... dann wäre ich Cellistin in einem Orchester oder im Veranstaltungsmanagement tätig.

4. Was bedeutet dir persönlich kulturelle Bildung?

Als Musikerin bedeutet es für mich, immer wieder magische Momente zu erleben. Wenn Menschen, ob im Orchester oder im Chor, miteinander Musik machen, dann erleben sie, wie sehr es erfüllt, zum ersten Mal bewusst den Gesamtklang zu hören. Aber für mich sind auch das bewusste Wachsen in künstlerisch-kulturellen Prozessen bedeutend und die Möglichkeit, mich immer wieder neu erleben zu dürfen.

5. Was machst du aktuell?

Ich bereite aktuell den 3. Teil einer Publikation vor, berate Schulen, die ein Kulturprofil entwickeln möchten, plane einen - hoffentlich analog stattfindenden - Fachtag für Oktober und begleite die Programme „Kulturagenten für kreative Schulen NRW“ und „Kreativpotentiale entfalten NRW“ in ihren Planungen und Entwicklungen.

5 Fragen an ...

Rückblick 2. April 2021 Digitaler Infotag „Kultur macht stark“

Information, Beratung und Vernetzung. Das stand am 2. April für 10 teilnehmende Akteure innen der kulturellen Bildungslandschaft in Hamm im Fokus. Thema beim digitalen Infotag „Kultur macht stark“ im Fokus.

Das Bundesprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ fördert vielfältige Projekte die Kindern und Jugendlichen zwischen 3 und 17 Jahren Wege zu kultureller Bildung öffnen. Dabei

sind lokale Bündnisse wesentlich. In den Akteuren innen aus den Bereichen Kunst, Kulturozialarbeit, Sozialraum und Schule bilden sie sich gegenseitig ab und kooperieren.

Der Infotag gab einen Überblick zum Förderprogramm und zeigte verschiedene Impulse aus der Region. Im Rahmen der Beratungssettings mit acht beteiligten Programmpartnern aus unterschiedlichen Partnern: Bundesverband Jugend und Film e. V., Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen e. V., N. K. Tanz, Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V. u. a. Vernetzungs- und Kooperations-Datierungen förderten den Austausch zwischen den Teilnehmenden und regten zur lokalen Bündnisbildung voran.

Die Veranstaltung wurde von der Servicestelle „Kultur macht stark“ NRW in Kooperation mit dem Regionalen Bildungsbüro und dem Kulturbüro der Stadt Hamm sowie der Kulturregion Hellweg organisiert.

10. und 12. Mai 2021 mit „Kultur macht stark“ in die Ferien

Am Montag 10. Mai 2021 von 15:00 bis 17:45 Uhr und am Mittwoch 12. Mai 2021 von 10:00 bis 12:45 Uhr gibt es zwei Informationsveranstaltungen zu Änderungen und Erleichterungen bei der Beantragung von Ferienprojekten im Bundesförderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“.

Das Engagement der Akteure innen aus dem Programm wird in den Sommer- und Herbstmonaten verstärkt. Wir hoffen alle, dass dann wieder mehr Veranstaltungen stattfinden können.

Es gibt es z. B. programmweite Erleichterungen bei der Bündnisbildung, anders als bisher können ab sofort überregionale Einrichtungen mit zwei lokalen Partnern ein Bündnis bilden. Mit dieser Neuerung können Bündnisse schneller geschmiedet werden und Projekte kurzfristiger beantragt werden.

Die Programmpartner unterstützen die Bündnisbildung auch darüber hinaus. Sie haben Antragsfristen ausgesetzt und Formate angepasst, damit noch mehr „Kultur macht stark“ Projekte kurzfristig stattfinden können. Über alle beteiligten Programmpartner und die Erleichterungen informieren wir bundesweit auf folgenden Infoveranstaltungen.

Die Servicestellen aus allen Bundesländern laden Sie herzlich ein an den digitalen Infoveranstaltungen zu. Mit „Kultur macht stark“ in die Ferien teilzunehmen.

-> **Weitere Infos**

Fortbildungen



Aktuelle Fortbildungsangebote

Wir stellen auf unserer Website laufend aktuelle Fortbildungen für verschiedene Bereiche vor.

Dieses Mal:

Externe Fortbildungen für Kulturschaffende und Künstler*innen:

Tanzimprovisation im Freien
Performative Verfahren in der kulturellen Bildung
Kulturelle Bildung im offenen Ganzttag
Filmgestaltung mit dem Tablet
u. . a.

-> [Weitere Infos](#)

-> [Weitere Infos](#)

5 Fragen an ...



... Gisela Wibbing

1. In welchem Bereich der Arbeitsstelle "Kulturelle Bildung NRW" arbeitest du?

Ich bin die stellvertretende Leitung und somit in alle Bereiche der Arbeitsstelle involviert. Hauptsächlich arbeite ich im Bereich der kulturellen Schulentwicklung und der kommunalen Gesamtkonzepte.

2. Was macht für dich das Besondere an deiner Arbeit aus?

Das Besondere ist zum einen die Vielseitigkeit meiner Arbeit und die Zusammenarbeit mit engagierten Menschen aus Kultur, Kommune und Schule. Der zweite interessante Aspekt ist die Begleitung, Beratung und Vernetzung der unterschiedlichen Akteur*innen im Land in sehr individuellen Prozessen.

3. Wenn du nicht in der kulturellen Bildung arbeiten würdest ...

... dann wäre ich Cellistin in einem Orchester oder im Veranstaltungsmanagement tätig.

4. Was bedeutet dir persönlich kulturelle Bildung?

Als Musikerin bedeutet es für mich, immer wieder magische Momente zu erleben. Wenn Menschen, ob im Orchester oder im Chor, miteinander Musik machen, dann erleben sie, wie sehr es erfüllt, zum ersten Mal bewusst den Gesamtklang zu hören. Aber für mich sind auch das bewusste Wachsen in künstlerisch-kulturellen Prozessen bedeutend und die Möglichkeit, mich immer wieder neu erleben zu dürfen.

5. Was machst du aktuell?

Ich bereite aktuell den 3. Teil einer Publikation vor, berate Schulen, die ein Kulturprofil entwickeln möchten, plane einen - hoffentlich analog stattfindenden - Fachtag für Oktober und begleite die Programme „Kulturagenten für kreative Schulen NRW“ und „Kreativpotentiale entfalten NRW“ in ihren Planungen und Entwicklungen.

Arbeitsstelle
Kulturelle Bildung
NRW



Ein gemeinsames Angebot für
Schule, Jugendarbeit und Kultur

Impressum:

*Arbeitsstelle Kulturelle Bildung
NRW Küppelstein 34
42857 Remscheid
info@kulturellebildung-nrw.de*

Newsletter abonnieren

Datenschutzerklärung

Newsletter abbestellen

Eine gemeinsame
Einrichtung von

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Rechtsträger:

**Akademie der
Kulturellen Bildung**